

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Verlagszeitung: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Preis: 10 Pfennig; Ausland: 15 Pfennig.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Vertrieb:

Vertrieb: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Preis: 10 Pfennig; Ausland: 15 Pfennig.

2. Ausgabe: In Verlag abends: 1100 Millionen M., in den Ausgabezeiten: 1100 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1200 Millionen M., vom 28. Jan. bis 3. Febr. — Bezugsbedingungen: Nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verzögerungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des 2. Heftes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Abzugspreise: Ortsliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanz-Anzeigen 200 Millionen M., Buchversteigerungen 200 Millionen M., ausw. Anzeigen 200 Millionen M., Zeitungsanzeigen 200 Millionen M., ausw. Anzeigen 200 Millionen M., für die einseitige Anzeigenzeitung, die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Wägen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 26.

Donnerstag, 31. Januar 1924.

72. Jahrgang.

Der Pakt von Rom.

Der Vertrag zwischen Italien und Südslawien ist am 27. Januar in Rom durch Mussolini und Paschitch unterzeichnet und veröffentlicht worden. Damit ist der Diplomatie Mussolinis ein Streich gelungen, den man sowohl innerpolitisch als auch außenpolitisch als Meisterstreich bezeichnen darf: Innerpolitisch, weil er es wagen durfte, die im italienischen Volk gegen den südslawischen Nachbarn in der Adria bestehende Antipathie zu überwinden, und außenpolitisch, weil er einen gefährlichen historischen und militärischen Gegensatz zwischen Italien und Südslawien vorläufig in die Form eines Freundschaftsvertrages gebannt und damit Italien Ruhe für eine friedliche Lösung seiner Aufgaben geschaffen hat und weil es ihm gelungen ist, Südslawien aus der unbedingten Gefolgschaft Frankreichs herauszuziehen und so Italien zu einem wichtigen Faktor in der Balkanpolitik zu machen. Nach den Abenteuern, welche der italienische Nationalismus durch Annunzio in Fiume und durch die Besetzung Karfius noch vor kurzem inszenierte, ist dies eine Wendung von so verblüffender Kühnheit, daß man nicht anders kann, als die Geschicklichkeit und den politischen Mut des Mannes bewundern, der, aus den Tiefen des Volkes gestiegen, das Schicksal dieses Volkes wie ein Berufener lenkt.

Der Inhalt des Vertrages ist wie der aller solcher diplomatischer Instrumente mit größter Vorsicht abgefaßt und läßt Interpretationen so weiten Spielraum, daß in der Praxis fast immer die tatsächliche Lage für die Handlungen der Vertragschließenden maßgebend sein wird. Im ersten Artikel versprechen sie sich Unterstützung bei Aufrechterhaltung des Status quo, der durch die Verträge von Trianon, St. Germain und Neuilly geschaffen wurde, also Garantie für die Teilungsverträge, die Österreich, Ungarn und Bulgarien betreffen. Im zweiten Artikel vereinbaren die beiden Regierungen gegenseitige Neutralität für den Fall eines unprovokierten Angriffs oder selbst für den Kriegsfall, wenn die Sicherheit und das Interesse eines der Vertragschließenden Teile durch Einsälle von außen bedroht wird. Diese Formulierung ist sehr kompliziert, denn sie erweitert den in der diplomatischen Sprache bekannten, aber immer zweideutigen Begriff des unprovokierten Angriffs, noch durch die Konstitution eines Krieges, der durch einen Einsall von außen verursacht oder von einem solchen begleitet wird. Man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß sich diese merkwürdige Formulierung vor allem gegen Bulgarien richtet, aus dessen Gebiet ohne Willen und Wissen der bulgarischen Regierung sich Einsälle mazedonischer Banden in serbische Gebiete ereignen können. In solchem Falle wäre nach dem Vertrage Südslawien berechtigt, Bulgarien den Krieg zu erklären, obwohl eine Propagation der offiziellen bulgarischen Regierung nicht vorliegt. Doch Italien auch für einen solchen Fall der südslawischen Regierung freie Hand gewährt durch Zusage der Neutralität, ist ein weitgehendes Geständnis und ein Verlaß auf früherer bulgarischerfreundlicher Tendenzen der italienischen Politik. In Artikel 3 des Vertrages verpflichten sich Italien und Südslawien im Falle eines internationalen Konflikts, sich über die Maßnahmen zum Schutz ihrer Interessen zu verständigen. Der Vertrag gilt auf 5 Jahre und kann ein Jahr vor Ablauf erneuert oder gekündigt werden.

Bei der Betrachtung dieses überraschenden politischen Ereignisses liegt es nahe, an den Vorgänger dieses Vertrages zu denken, den Italien vor etwa 50 Jahren mit Österreich-Ungarn geschlossen hat. Die politischen Voraussetzungen waren damals fast genau dieselben wie heute: Italien stand einem Konkurrenten in der Adria gegenüber, mit dem es entweder Krieg führen oder sich vertragen mußte. Die Interessen des Landes sprachen damals wie heute für eine friedliche Einigung, also für ein Bündnis. Es ist nicht zu bezweifeln, daß der Vertrag von Rom zu jenen diplomatischen Instrumenten gehört, welche zwei Länder mit absolut gegensätzlichen Interessen bewegen abschließen, weil keines von beiden heute in der Lage ist und sich gewillt zeigt, die Konsequenzen aus ihrer Feindschaft zu ziehen. — Es sind dies die in Bündnisform gekleideten Waffenstillstände, welche gekündigt zu werden pflegen, wenn einer von beiden die Hoffnung hat, dem Gegner überlegen zu sein. Jedenfalls ist durch den Vertrag von Rom das Adria-Problem nicht gelöst, sondern nur vertagt!

Wacht diplomatische Schriftstücke.

Rom, 30. Jan. Heute abend wurden acht diplomatische Schriftstücke über die in den letzten Tagen in Rom zwischen Italien und Südslawien abgeschlossenen Abkommen veröffentlicht. Sie betreffen

1. den Freundschaftsvertrag, der eine enge Zusammenarbeit vorsieht,

2. das Zusatzprotokoll, nach dem sich die vertragsschließenden Parteien verpflichten, die Verträge mitzuteilen, die ihre Politik in Mitteleuropa berühren.

Berner erklären die vertragsschließenden Personen in diesem Protokoll, daß in einem Freundschaftsvertrag nichts enthalten ist, was den Bündnisverträgen Südslawiens mit der Tschechoslowakei und Rumänien widerspricht.

Das dritte Abkommen betrifft Fiume. In diesem erkennt Italien die volle uneingeschränkte Souveränität Südslawiens über den Hafen von Bakar und das Delta an und Südslawien die volle und uneingeschränkte Souveränität Italiens über den Hafen von Fiume und das im Vertrag von Rapallo festgesetzte Gebiet in der im Abkommen vorgesehene Verdringung. Italien verpflichtet an Südslawien gegen eine jährliche Geldentschädigung auf 50 Jahre im Hafen von Fiume ein Bassin am Lagerhaus. Der Bahnhof von Fiume wird die internationale Verwaltung eines Grenzabzweigs erhalten. Für die südslawischen Minderheiten in Fiume sollen dieselben Rechte und Privilegien gelten wie für die italienischen Minderheiten in Dalmatien gemäß den bestehenden internationalen Verträgen. Innerhalb einer Frist von höchstens 20 Tagen ab 27. Januar geteilt, sollen die Ratifikationen ausgetauscht werden.

Das vierte und fünfte Schriftstück enthält zwei Zusatzkonventionen zu dem Abkommen über Fiume. Die erste betrifft Wirtschaftsverträge, die zweite regelt die Frage des Bassins im Hafen.

Das sechste Schriftstück betrifft die Erklärung der italienischen Regierung, daß sie das Institut des heiligen Hieronymus von Schönan in Rom als auswärtiges Gebiet zugunsten der südslawischen Katholiken anerkennt.

Siebzehntens wird eine Erklärung veröffentlicht, in der Italien sich verpflichtet, in kürzester Frist das Statut der Autonomie der orthodoxen serbischen Gemeinden in Italien zu regeln.

Das achte Schriftstück enthält eine Erklärung, in der Italien sich verpflichtet, sobald wie möglich die Frage des Kronlandes der slowenischen Genossenschaften im julischen Enetien zu regeln.

Die diplomatischen Ereignisse der nächsten Wochen.

Paris, 31. Jan. (Eig. Drahtbericht.) „New York Herald“ zufolge werden sich die diplomatischen Ereignisse der nächsten Wochen in folgender Reihenfolge abspielen:

1. Die Sachverständigen werden der Reparationskommission ihren Bericht unterbreiten, diese wird die Antwort der beteiligten Mächte erbitten und darauf die Annahme oder Ablehnung der Vorschläge aussprechen.

2. Sollen Ende März die interalliierten Premierminister zu einer Konferenz zusammentreten, um sich über die schwebenden Fragen auszusprechen. Die Einladungen werden sowohl an Deutschland wie an die Vereinigten Staaten ergehen.

3. Macdonald beabsichtigt kurz vor dem Zusammentritt dieser internationalen Konferenz eine interalliierte Konferenz zur Regelung der interalliierten Schulden einzuberufen. Die Schulden sollen entweder beglichen oder in beträchtlichem Maße herabgesetzt werden.

4. Sobald eine endgültige Lösung dieser Fragen herbeigeführt ist, müßte Deutschland in den Völkerbund aufgenommen werden unter der Bedingung, daß es seinen Verpflichtungen nachkommt.

Ein Briefwechsel zwischen Poincaré und Ramsay MacDonald

Paris, 30. Jan. Poincaré und Ramsay MacDonald haben Briefe ausgetauscht. Der Brief des englischen Premierministers ist am Montagmorgen durch den englischen Botschafter Lord Crewe am Canal d'Osan überreicht worden. Gern hat Poincaré die Antwort an MacDonald abgeben lassen. In den Briefen vernehmen beide Ministerpräsidenten, daß sie trotz allem ihr Möglichstes tun wollen, um in freundschaftlicher Weise die ausbleibenden Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen und daß sie sich bemühen würden, für die Wiederherstellung Europas gemeinsam zu arbeiten.

Das „Echo de Paris“ bemerkt hierzu, es genügen nicht offizielle gute Worte, um das Ende des französisch-englischen Konfliktes als nahe bevorstehend erscheinen zu lassen. Gewiß kann in vielen Streitpunkten ein Einverständnis mehr oder weniger leicht erzielt werden dadurch, daß man sich gegenseitig Konzessionen macht, aber es gibt zwei Hauptfragen, über die die französische und die britische These einander entgegenstehen. Erstens die Methoden die man anwenden müsse, um von Deutschland Zahlungen zu erlangen, zweitens über das System, das angewandt werden müsse, um Frankreich und Belgien wirkungsvoll gegen die Wiederkehr von Ereignissen wie 1914 zu schützen. Es gebe viele andere Deutungen die es als wahrscheinlich erscheinen lassen, daß das neue britische Kabinett sich bemühe, die Frage zu beantworten, was können wir tun, um die Franzosen und Belgier aus dem Ruhrgebiet herauszubringen? Was die Alliierten angeht, so läge es es, daß man sich in London nicht binden wolle. Man müsse aber daran erinnern, daß der Friedensvertrag von Versailles den Abschluß eines Sicherheitspaktes für Frankreich empfiehlt und daß dieses Abkommen am 28. Juni 1919 unterzeichnet wurde. Neutralitätsverträge mit England seien für Frankreich unbedeutend, sie seien jedoch darauf hinaus, um dem Versailler Vertrag einen vollständigen neuen Gedanken einzufügen, dem sich aber Frankreich nicht anschließen könnte, da er gleichbedeutend mit der Isolierung sei.

Die Aufgabe der Sachverständigen-Ausschüsse.

as, Berlin, 31. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Der erste Sachverständigen-Ausschuh hat gestern seine Arbeiten in Berlin aufgenommen. Nach dem ersten Kommuniqué, das er herausgegeben hat, hat er den Wunsch, seine Berliner Untersuchungen mit möglichst Eile durchzuführen. Von der Reichsregierung wird ihm, wie der Kanzler in seiner Begrüßungsansprache gestern nochmals betonte, dabei jede nur denkbare Unterstützung zuteil werden. Die gestrige erste Sitzung des Ausschusses war nur von kurzer Dauer und läßt noch keine Schlüsse auf die einzelnen Wünsche der Sachverständigen zu. Für die verschiedenen Gebiete, auf die Untersuchungen erstreckt werden, wird der Sachverständigen-Ausschuh Kenner der Materie zur Vernehmung anfordern. Die deutschen Stellen, die Hand in Hand mit den Sachverständigen arbeiten, werden dann

die geeigneten Fachmänner zur Verfügung stellen. Bei dem ersten Ausschuh wird es sich dabei voraussichtlich in erster Linie um Beamte handeln. Noch sind keine bestimmten Wünsche ausgesprochen, aber es liegt nahe, daß vor allem Staatssekretär Fischer von der Kriegskostenkommission, Staatssekretär Schröder vom Reichsfinanzministerium und der Reichsverkehrsminister Deiser zu Worte kommen werden, der über die Wirtschaftlichkeit der Reichsbahnen Auskunft geben wird, da ja die Sachverständigen

den deutschen Bahnen als mögliche Pfandgrundlage ein besonderes Interesse entgegenbringen. Auch muß vor allem mit weiteren Verhandlungen mit dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schaacht gerechnet werden.

Der zweite Ausschuh, der sich mit der Kapitalflucht zu beschäftigen hat, wird dagegen vor allem Vertreter der Industrie und des Handels zu Besprechungen bitten. Namen können auch hier noch nicht genannt werden, zumal dieser Ausschuh erst heute seine Sitzungen aufnehmen wird. Die Reichsregierung hat aber im Einvernehmen mit den Interessierten die nötigen Vorbereitungen getroffen, damit auch hier sachkundige Männer jederzeit zur Verfügung stehen.

Wie aus der Begrüßungsansprache des Kanzlers hervorgeht, hat die Reichsregierung eine umfangreiche Denkschrift für die Sachverständigen zusammengestellt. Darin ist auch der auf Gold umgestellte Etat des Reiches für 1924 enthalten. Unerwartend sind die Steuern angespannt, um die Einnahmen des Staates zu erhöhen, die Ausgaben sind auf ein Mindestmaß beschränkt, der Beamtenapparat ist abgebaut, die Gehälter in kaum erträglichem Ausmaß herabgesetzt. So ist es geglückt, den Haushalt für 1924 auszubalancieren, ja es bleibt rechnerisch noch ein Überschuh. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß die Schätzung der Ausgaben davon ausgeht, daß die Wirtschaftseinheit im besetzten und unbesetzten Gebiet

im vollen Umfang wiederhergestellt wird und daß die nach den allgemeinen Reichs- und Landessteuern dort zu erhebenden Erträgen den öffentlichen Reichs- und Landesverwaltungen zuzuführen. Bei der Fortdauer des gegenwärtigen Zustandes dürften die Einnahmen rund 650 Millionen Goldmark weniger erbringen, als der Rechenplan angibt, d. h. es würde ein beträchtliches Defizit entstehen. Aberhaupt verhandelt sich das Bild völlig, sobald das Kapitel: Ausführung des Vertrags von Versailles berücksichtigt wird. Dann bleibt nämlich ein Fehlbetrag von 438 Millionen Goldmark, an dem vor allem die Bejahungskosten mit 360 Millionen ihren Anteil haben. Bemerkenswert ist noch, daß in dem Haushalt Post und Eisenbahn nicht berücksichtigt sind, da diese bekanntlich mit dem 1. April finanziell selbständig werden. Es wird nun Sache des Ausschusses sein, aus diesem Material Schlüsse zu ziehen, da es ja seine Aufgabe ist, den Haushalt zu balancieren und die deutsche Währung zu stabilisieren. Die vorliegenden Zahlen aber zeigen auch, daß ohne ein Eingehen auf die politischen Probleme die Aufgaben des Sachverständigenausschusses sich nicht lösen lassen!

Der zweite Sachverständigenausschuh eingetroffen.

Berlin, 30. Jan. Heute abend sind in Berlin, wie bereits angekündigt, folgende Mitglieder des zweiten Sachverständigenausschusses mit Begleitpersonal eingetroffen: Mac Kenza, Generaldirektor der Midlandbank, Henry Peterson, Präsident der Nationalbank in Los Angeles, Dr. Mario Alberti, Direktor des Credito Italiano, und Albert Janßen, Direktor der belgischen Nationalbank. Die Herren wurden gleichfalls von dem Mitglied der Kriegskostenkommission, Regierungsrat Meyer, empfangen.

Empfang der Mitglieder des ersten Ausschusses durch den Reichskanzler.

Berlin, 30. Jan. Die Mitglieder des Sachverständigenausschusses für Budget und Währung wurden heute vom Reichskanzler im Beisein des Ministers des Innern Dr. Stresemann, des Finanzministers Dr. Luther und des Wirtschaftsministers Dr. Faßmann empfangen.

Der Reichskanzler begrüßte die Herren des Komitees durch folgende Ansprache: „Meine Herren! Ich freue mich, Gelegenheit zu haben, Sie namens der Reichsregierung hier zu begrüßen, nachdem Sie durch Reichsrat der Reparationskommission vom 30. November damit betraut worden sind, die Wege für den Ausgleich des deutschen Haushaltes und Maßnahmen für die Stabilisierung der Währung zu ermitteln.

Der Vorsitzende des Sachverständigenkomitees, General Dawes, erwiderte folgendes: „Herr Reichskanzler! Das Komitee beauftragt mich, seiner Genugtuung darüber Ausdruck zu geben, daß ihm Gelegenheit geboten wird, Sie und Ihre Mitarbeiter in der deutschen Regierung kennen zu lernen.

Berlin, 30. Jan. Das Komitee für Budget und Währung veröffentlicht folgendes Kommuniqué: Das erste Sachverständigenkomitee ist heute vormittag 11 Uhr zusammengetreten. Es beschloß, sich an den Reichskanzler zu wenden, um die Verbindung herzustellen mit Personen, die offiziell befragt sind.

Der Wunsch nach Taten.

Berlin, 31. Jan. (Eig. Drahtber.) Wie der B. Z. von gut uninteressierter Seite hört, dürfte sich der heilige Aufenthalt der Sachverständigen nicht über acht bis zehn Tage erstrecken.

Aus Kunst und Leben.

Intendant Dr. Hasemann über Goethe als Theaterleiter. (Vortrag in der Literarischen Gesellschaft.) Man weiß, wie Dr. Hasemann spricht. Klar und logisch, ohne schmückendes Beiwerk, ohne Rhetorik, vermag sein Vortrag gerade durch seine Knappheit und bestimmte Sachlichkeit zu überzeugen und zu fesseln.

Eine Denkschrift der Reichsregierung.

Berlin, 31. Jan. Der „Vorwärts“ veröffentlicht einen Auszug aus der Denkschrift der Reichsregierung, die der ersten interalliierten Sachverständigenkommission als Material für ihre Untersuchungen in Berlin übergeben worden ist.

Paris, 31. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Dem Mitarbeiter des „Stribun“ erklärte Mac Kenna vor seiner Abreise nach Berlin: Ich hoffe, daß unsere Reise von großem Nutzen sein wird und daß Sie uns erlauben wird, Ihnen einen Bericht abzufassen.

1/4 der Reichsbevölkerung unterstützungsbedürftig

Berlin, 30. Jan. Vom 1. bis 15. Januar ist im unbesetzten Gebiet die Zahl der unterstützten Arbeitslosen noch etwas gestiegen, nämlich von 1.528.000 auf 1.556.000 während die Zahl der unterstützten Kurzarbeiter um rund 200.000 auf 649.000 zurückgegangen ist.

Vorläufig kein Zusammenritt des Reichstags.

Berlin, 31. Jan. Der Alldeutscher Reichstagsausschuß hat sich gestern mit der Frage des Wiederzusammentritts des Plenums. Man kam überein, mit Rücksicht auf die Arbeiten der beiden Sachverständigenausschüsse, wird welche auch die Reichsministerien auf in Anspruch genommen werden, vorläufig von der Festsetzung eines Termins für die nächste Plenarsitzung Abstand zu nehmen.

Ein Kompromiß über die preussische Grundsteuer.

Berlin, 30. Jan. Nach langen mühseligen Verhandlungen ist heute nachmittag zwischen dem Präsidium der preussischen Regierungskoalition endlich ein Kompromiß über die Grundsteuer zustande gekommen.

Kochbucher Rührstube beweisen, im weitesten Maße auf den Geschmack des Publikums Rücksicht. Überdies vermochte er, der keine künstlerische Tätigkeit als Hofamt betriebe, dem Theater auch gesellschaftlichen Glanz zu verleihen.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Breslau wird uns geschrieben: Das uns benachbarte kleine Preussische Stadttheater erfreut sich seit kurzer Zeit in Alexander Junge eines offenbar ungewöhnlich idealistisch veranlagten Leiters.

Die dritte Steuernotverordnung.

Berlin, 31. Jan. Das Kabinett hat gestern dem Entwurf der dritten Steuernotverordnung zugestimmt. Er ist bereits dem Reichsrat, dem Auschuß des Reichstags und dem Reichswirtschaftsrat zugegangen.

Aufwertung privater Schulden und Tucht eine Lösung, die mit überwiegender und mit stets verstärktem Nachdruck getriebenen Wünschen weiter Kreise der Bevölkerung im Grundriss übereinstimmt.

Die Besteuerung der Inflationsgewinne

aus Krediten und der Ausgabe von Notgeldern und aus öffentlichen Zuschüssen zum Bau von Wohngebäuden sowie schließlich des Geldwertsteuergewinns der Eigentümer bei dem belasteten ungebauten Grundbesitz wird vorbereitet.

Die finanzielle Selbständigkeit der Länder und Gemeinden

steht, werden den Ländern die durch die neue Verteilung bestehender Steuerquellen erforderlichen Mittel zur Deckung ihrer dringenden Haushaltsbedürfnisse zur Verfügung gestellt.

Die Neuordnung der Post.

München, 30. Jan. Über die Neuordnung der Post hatte der Vertreter der Münch. N. N. mit dem Reichspostminister eine Unterredung, in der der Minister sagte: Wenn am 1. April die Reichspost vom allgemeinen Reichshaushalt losgetrennt werde, sei das nicht so zu wünschenswert, als ob die Post nunmehr ein Privatunternehmen würde.

Der Neunstundentag bei der Reichsbahn.

Berlin, 31. Jan. Zwischen den Vertretern des Reichsverkehrsministeriums und Gewerkschaftsvertretern fand gestern eine Aussprache über die Frage des Neunstundentages bei der Eisenbahn statt.

Übermals ein Separatist erschossen.

Frankenthal, 31. Jan. Der Bürgermeistersekretär Gumbinger in Roxheim wurde vorgestern abend von Unbekannten durch Revolvergeschosse getötet.

Siege der megalanischen Bundestruppen.

Satorion, 31. Jan. Die mexikanischen Bundestruppen haben gestern Orizaba, die archaische Industriestadt im Staat, und Veracruz eingenommen.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Kleidung und Beleuchtung) beläuft sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamts für Montag, den 28. Januar, auf das 1.066-fache der Preisskizze...

Die Wiesbadener Teuerungszahl für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) betrug nach den Feststellungen des statistischen Amtes der Stadt Wiesbaden für Mittwoch, den 30. Januar, 93.073 W. gegenüber 95.271 W. am Mittwoch, den 23. Januar 1924.

Die neue Berechnung der Mieten. Im Anseigentell dieser Nummer wird die „Verordnung zur Ausführung des Reichsmietengesetzes“ sowie eine weitere Bekanntmachung des Reichsministers, betr. die „Berechnung der gesetzlichen Miete“, veröffentlicht.

Gemeindeabgaben. Wie im Anseigentell bekanntgegeben wird, hat der Magistrat die Verhältniszahl für die Hausmüllabfuhr und Kanalsanierungsgebühren sowie für die Straßenreinigungskosten...

Die Anmeldung der dieses Jahr schulpflichtigen werdenden Kinder erfolgt in diesen Wochen. Nach den in Nassau geltenden Bestimmungen müssen alle Kinder, die bis zum 31. März 1924 das 6. Lebensjahr vollenden, am 1. April in gewöhnlichen Jahren nach Witten — die Schule besuchen.

Zubikäum. Die allen Wiesbadener Kunstfreunden bestens bekannte Kunstausstellung Karl Schäfers, 34 (an der Goethestraße), bezieht in diesem Jahr die Feier ihres 25-jährigen Bestehens. Nachdem sie sich an der Ausstellung für Kunst und Gewerbe des Jahres 1909 in Wiesbaden erfolgreich beteiligt und die Goldene Staatsmedaille erhalten hatte, begann sie mit dem Umbau ihrer Geschäftsräume...

Der Kaufmännische Verein Wiesbaden, E. B. Jähreits uns: Der Kommandierende General des 30. Armeekorps, Herr General Nordack, hat am Montag, den 21. Januar, den Vorsitzenden des Kaufmännischen Vereins, Herrn Stadtordeordneten Glücklich in besonderer Audienz empfangen.

Glücklich versprach gern, in diesem Sinne zu wirken, um so mehr, als sich der Wunsch des Herrn Generals völlig mit den Ansichten der Kaufmannschaft deckt. Es sei noch erwähnt, daß der Empfang des Herrn Glücklich und die Belobung mit dem Herrn General sich in wohlwollendsten und verbindlichsten Formen vollzogen hat.

Die Erhaltung und Entwicklung der Chörevereine ist in der gegenwärtigen Zeit durch die allgemeine Versteigerung der Lebensbedingungen und der Materialkosten erheblich bedroht. Aus den leider nur in beschränktem Umfang zur Verfügung stehenden Staatsmitteln konnte bisher, so weit Interessen der Allgemeinheit in Frage kamen, wenigstens nach Möglichkeit geholfen werden.

Über Zuschläge und Prämien für Notstandsarbeiter bestimmt eine Anordnung des Reichsarbeitsministers zunächst bis 31. März, daß bei einer Arbeit von mehr als 24 Stunden wöchentlich sich die Hauptunterstützung für je 8 weitere Stunden um 30 Prozent erhöht. Bei besonders schweren Anforderungen kann die Gemeinde mit Zustimmung des Verwaltungsausschusses des öffentlichen Arbeitsnachweises anordnen, daß der Zuschlag schon bei mehr als 16 Stunden gezahlt wird.

Bismarck. Für die Buchführung auf wertbeständiger Grundlage nach der zweiten Steuernverordnung hat der Reichsminister der Finanzen nähere Bestimmungen getroffen. Sie wird als erfüllt betrachtet, wenn höchstens vom 1. Februar an sämtliche Geldeinträge in Goldmark, amerikanischen Dollar, englischen Pfunden, holländischen Gulden oder Schweizer Franken gebucht sind.

Katholischer Religionsunterricht in der Grundschule. Im Auftrag der auf der Fudauer Bischofskonferenz vereinigten prebiterialen Bischöfe wurde unter Mitwirkung von Sachleuten aus geistlichen und Lehrkreisen ein Lehr- und Stoffverteilungsplan für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule ausgearbeitet und in allen Diözesen aufgegeben.

Werttätige Arbeit in den Schulen. Nachdem sich in weitestem Kreise die Überzeugung durchgesetzt hat, daß neben der geistigen auch die werttätige Arbeit in der Schule zur Geltung kommen müsse, darf uns auch die Not der Zeit nicht daran hindern, diese Forderung in unseren Schulen zu verwirklichen.

Table with 2 columns: Item and Price. Title: Tägliche Wirtschaftszahlen (in Milliarden). Items include Goldmark, Reichsindex, Grobhandelsindex, Goldankaufpreis, Silberankaufpreis, Umrechnungszahl, Postgebühren, Brotpreis, Gaspreis, Lichtstrom, Wasser.

wächst aus deren Bedürfnissen und Aufgaben natürlich heraus. Bislang hat man dabei zwar fast nur an Aufgaben gedacht, die sich aus dem Unterricht ergeben. Aber auch das Äußere des Schulbetriebs und die gemeinschaftliche Betätigung der Schule in Wandern, Spiel, Sport und Kunst enthalten eine Fülle von Aufgaben, die die Jugend gern übernehmen und selbstlos erfüllen wird.

Privatunterricht im vorschulpflichtigen Alter. Wenn Kinder bereits vor ihrem Eintritt in das schulpflichtige Alter Privatunterricht zu dem Zweck erhalten, das Stoffgebiet der untersten Grundschulklasse schon vorher zu erledigen, so ist ein derartig vorfrüher Unterricht vom pädagogischen Standpunkt aus ernstlich zu beanstanden.

Die Bratsplanne im Cramen. Die Wahl einer Bratsplanne ist gewiß für die Hausfrau eine wichtige und nicht leichte Angelegenheit. Das hässliche Laboratorium der Stadt Heilbrunn in Finnland kommt ihr dabei zu Hilfe, indem sie die sämtlichen üblichen Formen der Bratsplanne einem strengen Cramen unterworfen und sie auf ihre Haltbarkeit geprüft hat.

Eine Kindesleiche im Rambach. Am 29. d. M. wurde im Rambach gegenüber dem Leberberg die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden. Die Leiche befand sich in einem feinsten Löffel, der mit Gaspapier umwickelt und verschürt war.

Zimmerbrand. Gestern abend gegen 11 Uhr wurde die Feuerwehrröhre nach einem Hause in der Nikolastraße gerufen, wo das Gebälk einer Fachwerkwand durch die ein Kaminrohr eingeleitet in Brand geraten war.

Dr. Riola. Roman von Otto Berndt. Geheimrat Wesendonk war in der Tat fast so verflört wie Lehnert selbst. Einer seiner Kommissare! Lehnert! Auf den er geschworen hätte. Er stand auf. Der alte Herr wankte fast.

Ich bin Junggelehrter. Gut, Herr Geheimrat, ich gestehe die Tat ein. Es war, als ob eine zweite Bombe einschläge. Geheimrat Wesendonk traute seinen Ohren nicht. „Sie gestehen die Tat ein?“

Wesendonk raffte sich auf. „Ich werde sofort zur Staatsanwaltschaft fahren.“ Dr. Scherwinski fragte: „Unter diesen Umständen können wir wohl von der Obduktion Abstand nehmen?“

Beachten Sie meinen Sonder-Verkauf in

Damen-Strümpfen und -Socken

darunter hochwertigste Qualitätsware (Flor und Seide)

zu vorteilhaftesten Preisen.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

K185

Vindicta

Eine Reihe ganz außergewöhnlicher, ergreifender, ja erschütternder Ereignisse und Abenteuer zeigen ein verheerendes Erdbeben gleich dem, das kürzlich erst Sizilien heimsuchte. Verschwinden ganzer Hügelgelände, die Stadt überflutende Wassermassen, einstürzende Kirchen und Paläste, das wirkliche Chaos eines Weltunterganges, ein flammendes Schiff auf hoher See vom Unwetter zerstört. (Die darin lagernden Pulverfässer verursachen eine furchtbare Sprengung.)

Niemand wird säumen, dieses gewaltige Werk moderner Kunst zu verfolgen.

Erscheint im

Sofort lieferbar

**Ruhr-Nußkohlen
Union-Briketts
Ruhr-Stückkohlen
Anthrazit, I u. II
Breckkoks I
Anmachholz
Brennholz**

Nur 1. Qualität

Billigste Berechnung
Rasche Bodienung.

Butz & Schaefer

G. m. b. H.

Büro Neuparste 14.

Tel. 4859.

Kennen Sie Triolin?

Triolin ist ein Fußboden- und Tischbelag.

Vorteile: Aus deutschen Rohstoffen hergestellt, durchgefärbt, gleichbleibende glatte Oberfläche, luftharm, schalllos, bei häufigem Gebrauch sehr geringe Abnutzung unempfindlich gegen Luftauerkoff, Wasser, schwache Säuren und verdünnte Säuren, leicht zu reinigen, braucht nicht gebohrt zu werden, preiswert.

Triolingußhandlung Hermann Stenzel

Linoleum, Teppiche und Wachstuche

Laden: Schulgasse 6. — Engroßlager: Kirchgasse 50.

?

Was ist billiger STIEFEL

die in 2-3 Monaten verbraucht sind, oder solche, die zwar etwas teurer, dafür aber 1 Jahr länger halten.

EDOX

ist der Stiefel, der nur aus bestem Material hergestellt ist.

Jedes Paar ein Meisterstück
der modernen Schuhindustrie.

Alleinverkauf für Wiesbaden nur
Schuhwarenheim
Hirsch & Co.
Friedrichstr. 18.

Schuhreparaturen

Unser Goliathleder ist gesetzlich geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Nachstehend einige Urteile darüber:

Herr Postbote Karl Zellmann, Webgasse 45/47, schreibt uns: Bin sehr zufrieden. Bin auf den Sohlen 1 1/2 Jahr gelaufen.

Herr Postkassierer Gerhardt, Schiersteiner Str. 18, schreibt: Sohle ist und ausgezeichnet, trug sie ungefähr 1 Jahr.

Herr Landbriefträger Christ, Dörr, Weillstr. 10, schreibt: Tag für Tag bin ich mindestens 8 Monate als Briefträger auf den Sohlen gelaufen.

Herr Postbote Lutz, Siengasse 36, schreibt: Die besohlenen Schuhe trug ich 9 Monate.

Herr Postschaffner Dietrich, Riehlstr. 6, schreibt: War mit der Besohlung sehr zufrieden. Die Sohlen haben 8 Monate gehalten, werde sie überall empfehlen, wo es mir möglich ist.

Es kosten:

Herren-Sohlen, fertig aufgemacht 3-4 Bill.

Damen-Sohlen, " " 2 1/2-3 "

Kinder-Sohlen je nach Größe.

Spezialität: genähte Sohlen, beste Arbeit.

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13 Laden Telefon 6074.

Pumpen - Weinflaschen
Alteisen, Pflücker, Papier, jäm l. Altmetalle lauft zum höchsten Tagespreis Wld. Hölzer, Bleichstraße 49. Freie Abholung. 3019 Telefon 3019.

Ruhrbrechkoks I. II Ruhrnußkohlen II

trockenes ofenfertiges
Buchenscheitholz

empfehlen 110
Kohlenhandlung Hugo Will
Telephon 3147. Yorkstraße 4.

Neu eröffnet

Stauend billig offeriere

- Herren-Normal-Hemden, dopp. Brust, wolgemischt von 3,10 an
 - Herren-Normal-Hosen, wolgem. " 2,60 "
 - Herren-Mako-Hemden mit waschechtem Einsatz von 3,50 "
 - Damen-R-form-Hosen, schwere Qual. 3,70
 - Damen-Strümpfe, pr. Qual., schw. br. 1,44
 - Herren-Socken, bunt 1,20, 0,72
 - Körper-Barchent, bl. gestreift, prima Ware, 1,10 Mtr.
 - Flanell, dunkel kariert, Ia Qualität, per Meter 1,20
 - Damast, 130 u. 160 breit, Ia Qual., per Meter 2,20, 2,95
 - Bettkattun, 80 u. 130 breit 1,14, 1,92
- Ferner Hemdentuch, Nessel, Oberhemden in Perkal u. Zephir, Sport-Flanell-Hemden sehr billig.

Beachten Sie bitte meine Auslagen.

H. Königsberg, Römerberg 14

Verlängerung Webergasse.

CARL FRÖHLING



Nochmaliger

Zigarren-Abschlag

Zigarren von 6 u. 7 Pfennig an
volles Format, reinschmeckend.

Zigaretten von 3 Pfennig an
Qualitätsmarken.

Tabak alle führenden Fabrikate zu billigsten Preisen.

Spezialgeschäft: Wellritzstraße, Ecke Hellmundstraße.

Achtung!

Sollten Sie mit Ihrem Schuhmacher nicht zufrieden sein, so empfehle ich Ihnen, einen Versuch bei mir zu machen; Sie werden über dauernder Freude sein.

**Schuhmacherei
Ph. Herth,**
Luxemburgplatz 2, Laden.
Bitte genau auf Witz zu achten.

+

⊙

Diese beiden Teile der Flischmaschine müssen geschliffen werden. Man bringe sie

zu
A. Eberhardt jun.
Faulbrunnenstraße 6.

Speisezimmer

sch. Kirschens Friedens- Arbeit, evtl. einzeln, und pers. and. Möbel, usw. Küche mit 2 Schr. lotori billig zu verkaufen.

Hilberstraße 3, 1 r.

Massen-Schuhverkauf Max Emanuel

G. m. b. H.

3 Schützenhofstraße 3 — in der früheren Schützenhofpost.

Reklame-Angebot!

Gute schwarze Herrenstiefel

Gute braune Rindbox-Herrenstiefel

Schwarze Qualitäts-Rindb.-Damenstiefel mit niederen und hohen Absätzen

Schwarze Damenhalbschuhe

Schwarze Frauenhalbschuhe mit niederen Absätzen

Damenhalbschuhe, spitz, weiß gedoppelt

BILL. MK. 7.500 6.500

10.000 8.500

4.000 6.000

6.000 6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

6.500

Braune Kinderstiefel 18/22 1.500
Werktags-Kinderstiefel 23/26 2.000
Fahrlender-Herren-Tourenstiefel 27/30 5.000
Braune Herren-Tourenstiefel 31/35 5.500
Schwarze Rindb.-Damen-Tourenstiefel 17.000
Braune Rindb.-Damen-Tourenstiefel 12.000
Außer-gewöhnlich gutes Fabrikat! 12.500
Doppel-sohlen 12.000
Doppel-sohlen 15.000

Sie müssen bei uns kaufen, denn

Sie sparen viele Billionen!

Unser Riesnlager in Schuhwaren jeder Art, vom schwersten Strapazierstiefel bis zum feinsten Salonschuh, ist bestens sortiert, so daß wir jeden Wunsch befriedigen können.

Massen-Schuhverkauf, 3 Schützenhofstr. 3

Gleicher Verkauf im Gewerkschaftshaus in Frankfurt am Main — Darmstadt, Ludwigsplatz 2 — Gießen, Sellersweg 31.

Kernleder-Treibriemen

In allen gangbaren Breiten sofort ab Lager lieferbar zu äußerst günstigen Preisen.

Geyer & Köisch, G. m. b. H.

Mainz, Telephon 288, Techn. Abt. Schießgartenstraße 12. F161

Maßanfertigung von Kostümen u. Mänteln

unter Garantie für Sitz bei billigster Berechnung.

Damenschneider Chr. Heilhecker Feldstraße 27, Ecke Kellstraße.

Ich offeriere aus laufend eintreffenden Sendungen

nur an Wiederverkäufer:

Prima

Algäuer Limburger Käse

20%

Feinsten

Algäuer Emmentaler

großgelochte saftige Ware

Feinste

ungesalz. Süßrahmbutter

Prima dän. Sahne

Feinster Gouda-Käse

zu den äußersten Tagespreisen.

Wilhelm Trehse

Friedrichstr. 37. Fernruf 3099.

Stauend billiges Lebensmittel-Angebot!

(Bitte genau durchlesen, ausschneiden und aufbewahren.)

Lebensmittel

- Salatöl, la 1/2 Pfr. 600
Rohröl, la 1/2 Pfr. 650
Rohröl, feine 1/2 Pfr. 600
Margarine Pfr. 540
Milch, ungez. hohe Doie 390
Kaffee, la. geb., reinstm., 1/2 Pfr. 600
" beste Qualität 1/2 Pfr. 650
" Milch, Turka, 2 1/2 Pfr. 300
" Milch, Feine 1 Pfr. 250 g, 331
" Milch, Gütenb., 20% Pfr. 250 g, 420
Malzstee, lose, la Pfr. 200
" in Paketen Pfr. 260
" in Paketen, Feine Pfr. 300
" in Paket, Rührer, Pfr. 450
Tee, hochfeine Qual., 1/2 Pfr. 600
" in Päckchen 150
Kakao, Venoborb, lose 1/2 Pfr. 180
" beste Qualität 1/2 Pfr. 200
Zucker, krist., weiß Pfr. 400
Mehl, Spezial 0, gutbackend Pfr. 170
Polireis Pfr. 220
" glasiert Pfr. 260
Linsen, hell, mittel Pfr. 390
" hell, groß Pfr. 20
Bohnen, weiß Pfr. 250
Graupen, mittelste Pfr. 220
Weizengrieß Pfr. 200
Häferlkuchen, lose, 10 Pfr. 200
" Ando, in Pak., Pfr. 300
Händnudeln, lose Pfr. 300
Händnudeln, lose Pfr. 390

- Schwabennudeln in Paketen, Pfr. 480
Raffaroni in Paketen Pfr. 420
Kollinen Pfr. 250
Sultaninen 1/2 Pfr. 320
Marmelade (lose)
Apfel Pfr. 350
Nirabellen Pfr. 380
Kirschen Pfr. 450
Apfel-Gelee Pfr. 500
Räben-Sirup Pfr. 320
Helvetia-Konfitüren (1-Pfr.-Gläser)
Johannisbeeren 800
Johannisb. m. Himbeeren 850
Stachelbeeren 900
Pflaumen 900
Erdbeeren 950
Seltener Pulver
Blühweiß Paket 150
Grosch 180
Dreißern 200
Blühmehl 250
Leimiger 280
Spezial-Seife, 75% 380
Seife
Dreiring 200 gr 200
La-Pfetsch 250 gr 240
Suntich-Seife 200 gr 400
Lux-Seifenpulver 100 gr 160
Schmierseife Pfr. 400
Stärke Reut 1/2 Pfr. 150
Eßig-Essenz Pfr. 700

Alle nicht erwähnten Artikel, wie: Schokolade, Bonbons, Backartikel, Gewürze, med. Tees, techn. Öle, Lade, Pinjel, Bürstenartikel zur Zahn-, Haut- und Körperpflege, Weiß-, Rot- und Süßweine in großer Auswahl zu billigsten Tagespreisen.

Christian Braun, Scharnhorststr. 12

Tel. 40. vorm. Spielmann Nachf. Tel. 40.

Schirme.

Damen- u. Herren-Schirme billigst. Überziehen, repar., mod. rasieren schnell. Dörr, Helenenstr. 24, nahe Wellritzstr. Kein Laden.

Schlittenfahrten

Hochzeit und Beerdigung. Fahrt zu den Gräbern. Transporte in u. aus der Stadt befrist. Stähler. Reiterstr. 14. Tel. 1515. U. Verf. u. Abdrucken ulm. Kirchstraße 70. Hoch.

IN UNSEREM VERLAG IST ERSCHEINEN: DER KLEINE MUSEUMSFORSCHER

RÖMISCH-FRÄNKISCHE ABTEILUNG Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Hefner Preis Mark 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge

Erhältlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

Wo kaufe ich am billigsten?

Nur im Kolonialwarenhans Morikstr. 15.

- La amerik. Schweinefleisch Pfr. 700 Mk.
La Margarine, ganz frisch, 540
La Kuhbutter, ganz frisch, 580
La Rohrfett in Ta'ein 6.0
La Rinderfett, prima Ware, 650
La dänische Süßrahmbutter, die beste Qualität 2900
La Raffaroni, Eierware, 300
La Händnudeln 200
La Kristallzucker 585

Ferner empfehle ich meine große Auswahl in Milch, besonders preiswert eine

La dänische Sahne per Dose 600 Mk. werden.

Sämtliche Lebensmittel u. Würstwaren zu billigsten Preisen u. bester Qualität.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännliches Personal

Erste Korrespondentin

mit Sprachkenntnissen von Fabrikbüro zum baldigen Eintritt für dauernde Stellung gesucht. Off. mit Zeugnisbuch. unter B. 793 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Putz!

Branchenkundige Verkäuferin

mögl. mit Sprachkenntnissen, per sofort oder später gesucht.

Heinrich Fried.

Edubranche.

Durchaus fachkundige Verkäuferin bei hohem Gehalt nach Mainz bei Schriftl. Offerten mit Ana. leib. Tätigkeit unt. E. 2224 an die Annoncen-Exped. Adolf Müller, Mainz. F186

Lehrmädchen

aus achtbaren Familien mit guten Schulzeugnis für verschiedene Abteil unseres Hauses a. 1. April gesucht.

G. Flumenhal & Co.

Lehrmädchen

für den Laden sofort oder später gesucht.

Krüger Groß, Emler Straße 4.

St. Fräulein

Webzeugnäherinnen

für Herren-Hemden sucht für dauernd

Waldelabr. Müller u. Co. Weberstraße 8.

Perf. Webzeugnäherin

ins Haus gesucht.

G. Bernmann, Fährstraße 12, 1. St.

Maschinenfräulein

per sol. sel. Rollwaren-Fabrik R. Dieckhoff, Drudenstraße 3, Varr.

Gebildete junge Russin o. Französin als Erzieherin

an 2 Kindern im Alter von 4 u. 2 Jahren gesucht.

Off. u. B. 794 Taabl.-Bl.

Kinder-Erzieherin

an zwei Kindern im Alter von 3 u. 2 Jahren sel. vorzustellen bei

A. Chanasowicz, Mittelstraße 6.

Kinderfräulein

oder

Kinderchwester

per sofort gesucht. Vorzustellen 2-4 Uhr nachm. Frau Mollat, Wehrstraße 5a.

Kinder-Gärtnerin

oder Kinderkammerfrau aus gutem Hause. Vorzustellen nachm. zw. 2 und 5 Uhr. Heubach, Wehrstraße 14.

Küchen- u. Hausmädchen

für hier u. auswärts sucht

Städt. Arbeitsamt, Frauendiehl, Rathaus (Südseite).

Supertätige tüchtige Köchin

oder einfache Stütze, die gut kocht, mit etw. Hausarbeit sofort sel. Duell, Taunusstraße 5, 1. nachm. 2-4 od. abends n. 7 Uhr.

Alleinmädchen

selbständig in Küche u. Haus, mit best. Empfehl. bei hob. Lohn sofort sel. Knapp, Gerichtsstr. 1, 3.

Sauberes Mädchen

das alle Hausarbeiten gründlich versteht gesucht. Bäckerl. Bücher, Neugasse 20.

Weiteres Alleinmädchen

arbeitsf. in aller Hausarb. mit aut. Zeugn. gesucht. Borzull. von 4-6 Uhr. Rüdeshimer Str. 12, 1.

Haus- od. Alleinmädchen

mit auten Zeugn. sofort od. zum 1. 2. 24 gesucht. Frau Thinsle, Marktstraße 55.

Supert. Alleinmädchen

in selbständ. Koch. in kl. reinen Haushalt, zum 1. 2. gesucht. Rüdeshimer Str. 12, 1.

Tücht. Küchenmädchen

das etwas kochen kann gesucht. Marktstraße 55.

Tüchtiges A.I. Mädchen

mit aut. Zeugnissen zum 1. Februar gesucht. Schönenstraße 14.

Chol. Dienstmädchen

ausucht, am liebste Waite, die in der Hausfrau ihre Mutter sucht, mögl. vom Lande. Lohn 20 Mon. Off. u. B. 793 Taabl.-Bl.

Tüchtiges älteres Mädchen

ausucht, welsch. alle Hausarbeiten versteht u. kochen kann.

Erdmann, Fährstraße 2.

B. Heres Alleinmädchen

bei autem Lohn in klein. Haushalt auf gleich sel. Wehrstraße 37, 2. rechts.

Inständ. la. Mädchen

für leichte Schicht, taugl. über gesucht. Friedrichstraße 37, 2.

Tücht. aut. empfohlenes Mädchen

für die Zeit von 8-6 Uhr gesucht; kann auch kleine Mädchen sein, aber in jed. Haushalt erfahren. Näh. Würtz, Rheinstr. 82, 2.

Nur aut. empfohlene Hausfrau

ausucht. Rüdeshimer Str. 18.

Die Frau

ausucht. 2mal die Woche. Rüdeshimer Str. 3.

Dentist Schneider.

gute Waidhfrau

ausucht. Fährstraße 2. bei Erdmann.

Tücht. aut. empfohl. Waidh. u. Haush. sel.

Näh. Würtz, Rheinstr. 18.

Die Frau

ausucht. 2mal die Woche. Rüdeshimer Str. 3.

Dentist Schneider.

Männliche Personen

Kaufmännliches Personal

Großhandlung

in Schuhbedarf-Artikeln sucht für sofort tüchtigen tüchtigen

Beretreter

mögl. aus der Branche, aus Provision u. Spelensucht. Offerten unter D. 797 an den Taabl.-Bl.

Lehrling

sel. E. Witel, Michaelsberg 11, Kolonialwaren und Drogen.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännliches Personal

Suche für m. Tochter

m. 11 Jähr. Mittelschulbildung, in Dörm. Stelle auf kaufmänn. Büro, Bank oder dergl. Offerten u. B. 797 an den Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Solides träft. Bademädchen

sucht bis März od. später Stellung. Off. u. B. 88 an Ann.-Exp. Th. Hans, Naken. F 193

Perf. Köchin

mit besten Empfehl. sucht taugl. Stelle. Sucht zu Heilbrunn. Adolstr. 10. Bronis. bei Fischer.

Köchin

1. Stelle in Herrschaftl. Reich. Dännergasse 3.

Männliche Personen

Kaufmännliches Personal

Arbeitsfreudiger Kaufmann

(Rheinländer), in Bureau u. Reise erfahren, absolut vertrauenswürdig, reord. Erlaubn. beste Umarmungsformen, m. Vertrauensstellung bei seriöser Firma. Event. mit Kapitalien. Aus B. 793 Taabl.-Bl.

Kaufmann

30 Jahre, mit aut. Schul- u. Allgemeinbildung, 7 J. in der Großindustrie tätig, sucht andern. Wirkungsfeld. Offerten u. B. 795 an den Taabl.-Verlag.

Junger Mann

mit kaufm. Vorl. sucht Stellung. Offerten unter G. 797 an den Taabl.-Bl.

Stenotypistin

nur erste Kraft

mit guter Auffassungsgabe, per 1. März gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Jüngere branchenkundige Verkäuferin

für

Haushalt-Artikel

gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Gesucht für Baden-Baden zum 1. März oder früher erfahren. sympathische

Kinderpflegerin

an einjährigen Kinde. Vorzugl. den Mäntler Straße 17, 1. Etod. Vorzugl. nur Freitag.

Tüchtiges kinderliebendes Hausmädchen

mit guten Zeugnissen für gleich oder später gesucht. Näheres bei Frau Dr. Laser, Langgasse 21, 2. St. (Tagblatthaus).

Leistungsfähige eingeführte Stahlwarenfabrik in Solingen sucht für Wiesbaden und das französische besetzte Gebiet bestens eingeführten rührigen

Beretreter.

Konignationslager wird gestellt. Ausführl. Angebote unter E. 7388 an die Ann.-Exped. Ed. Elen, Solingen. F 104

Korrespondenz-Chef für Mainz

zur selbständigen Erledigung der Korrespondenz in deutscher, französischer und möglichst auch englischer Sprache für dauernde Stellung bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Nur zuverlässige und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnte Bewerber werden gebeten, ausführl. Angebote mit Referenzen einzureichen unter **B. 2220** an Ann.-Exped. Adolf Müller, Mainz. F186

Zum sofortigen Eintritt gesucht: Ein verheirateter

Hausdiener

mittleren Jahre, der mit Pferd umzugehen versteht, in Dauerstellung.

Färberel Groß.

Ka. ach. D.-Holländer.

22 J. aus sehr aut. Fam. sucht Solonitär. a. biela.

Bank

oder im Großhandel. Verleis 14 J. in Export-Geschäft in Holland tätig gewesen. Gel. Offerten u. B. 794 an den Taabl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Junger Mann

26 Jahre, Elektrotechniker, sucht sofort oder später Stellung, gleich welcher Art, auch ausbilsweise. Franz. Sprachkenntnisse. Filigranaris. Gute Zeugn. Beliebene Arbeit, auch Ausland. Voreine in Ordnung. Off. u. B. 796 T. Bl.

Entf. Kleinfabrik. Eisenbahner.

11 u. 12 Jahre alter Mann, sucht Beschäftigung, a. liebt Vertrauenspost. Off. u. B. 795 Taabl.-Bl.

22jähr. junger Mann

sucht Stell., gleich welcher Art. Gute Zeugnisse. Off. u. B. 797 Taabl.-Verlag.

Wir suchen für sofort tücht. jäng.

Elektrofachmann

als Reisevertreter für Motoren, Licht- und Kraftanlage in der Gegend Wiesbaden. Zuschr. mit kurz. Lebensl. u. Zeugnissen unter Off. B. 796 Taabl.-Bl.

Chemikalien-Exporthaus

sucht per sofort oder zu Ostern tüchtigem j. Mann als

Lehrling.

Offerten unter U. 5991 an Ann.-Exped. D. Frenz, Wiesbaden, Fährstraße 3. F15

Bermietungen

Möbl. Zimmer. Mainz, 10.

Ed. möbl. Zim. an solid. B. u. v. Bismarckstr. 33, 2. Gut möbl. Zimmer frei. Wülfersstraße 40, 2. r.

Ed. möbl. Zimmer mit 1-2 Bett. u. Venl. frei. Dohrheimer Str. 31, 1.

Möbliertes Frontalkim. sehr a. Kost. zu vermiet. Electr. Licht. Dohrheimer Straße 37, 1.

3 Zimmer mit voll. Venl. sofort zu haben Derrnstraße 9, 2.

2 schön möbl. Zimmer mit Balkon und Küchenbenutzung zu vermieten. Wülfersstraße 45, 1.

Edelst. möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Küchenbenutzung. St. 14, 2.

Schön m. Zim. im Stad. a. etw. Hausarb. kostenl. zu verm. Dohrstr. 23, 2 l.

Fremdenheime

Gut möbl. Zimmer, hochreit. frei. Pension Mainz, Rheinstr. 82. Tel. 1981.

Mietgesuche

Billen-Elage

entf. 11. Billa mögl. Kurviertel. 6-7 Zimmer, ev. mit Dampfheiz. für vornehm. Damenhaus, zu miet. gesucht. Garantiert wird beste Instandhalt. Taunuswohnung vorhand. Offerten m. Preisangabe unter G. 795 Taabl.-Verl.

1-Zimmer-Wohnung

mit od. ohne Dampfheiz. Off. u. B. 793 Taabl.-Bl.

Eine möblierte 3-4-Zimmer-Wohnung

mit Kleinküche, in der Nähe des Zentrums wird von fl. ausl. Familie gesucht. Offerten unter D. 795 an den Taabl.-Bl.

Junger Ehepaar sucht möbl. Wohnung.

Inhaber wird evtl. in freie Verfügung genommen. Offerten unt. B. 795 an den Taabl.-Verlag.

Dauermieter

sucht laubere möbl. Manl. am liebsten mit Ven in Zentr. Off. B. 797 T. Bl.

Laden

in verkehrreich. Lage zu mieten gesucht, ev. zu tauch. aca. anderen. Offerten unter M. 795 an den Taabl.-Verlag.

Raum

für laubere Fabrikat., ca. 100 Qmit. zu mieten od. tauchen gesucht. 2 Büro- und Lagerräume. Mitte der Stadt. Form. gefaucht werden. Off. u. T. 794 an den Taabl.-Verlag.

Dauermieter!

Diesiger Großkaufmann sucht elegant eingerichtete

Wohnung

3-4 Zimmer, mögl. mit fließendes Wasser, ferner Bad und Küche. Offerten mit Preisangabe unter M. 797 an den Taabl.-Verlag erbeten.

6 Zimmer

unmöblierte Wohnung, gegen

Abstand F15

per sofort gesucht. Off. unter F. 8738 an Ann.-Exp. D. Frenz, Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

Zu vertauschen sind:

Große Lagerräume

mit anschließendem Bürohaus (3 helle Räume), in absoluter Nähe des Westbahnhofes, gegen ebensohohe im Zentrum gelegene. Offerten erbeten unter **W. 795** an Taabl.-Verlag.

Laden

in guter Geschäftslage für Filiale der Lebensmittelbranche zu mieten od. zu tauchen gesucht. Offert u. B. 795 an den Taabl.-Bl.

Lagerplatz

mit Gleisanschluss Wiesbaden-West oder Porz. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. B. 794 an den Taabl.-Bl.

Lager Keller

mit guter Anfahrt zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter M. 794 an den Taabl.-Bl.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

meine möbl. 3 Z. Wohn. in a. Hause, ruhige Lage, Nähe Friedrich-Ring, Rheinlandstraße, aca. at. mod. 6 Zim. Wohn., Nähe Zentrum am Hof Adolfsallee, Rhein. Luisenstraße uvm. Offert u. B. 795 an den Taabl.-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

5000 Grd.-Ml.

von privatem Selbstbes. der a. reelle Firma mit vier Wochen zu vertauschen. Ca. 60000. Anst. in Sicherheit u. monatl. Verzins. unter E. 795 an den Taabl.-Verlag.

5000 Grd.-Ml.

für seit Jahren bestehend. solid. Geschäft aca. hohe Zinsen u. Sicherheit gef. Off. u. B. 795 Taabl.-Bl.

Wer beteiligt sich mit 15-20000 G.-Ml.

an sehr rentablen nach. weisba. aca. in der Industrie. Unternehm. 2. Off. u. B. 794 Taabl.-Bl.

30000 G.-Ml.

als 1. Hypothek auf arch. Familien von pünktlichem Rinsahler gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Off. u. B. 792 Taabl.-Verlag.

Teilhhaber!

Erfahrt. Kaufm. mit Großhandels-Erfahrung, in Lebensmittel sucht Kapital. Teilhaber. Große Aufträge vorh. Off. B. 796 Taabl.-Bl.

Zweits Gründung einer Farben- und Lack-Großhandlung

in Wiesbaden. Teilhaber mit arch. Kap. von tüchtigem Kaufmann u. rout. Kaufmann gesucht. Offerten u. B. 796 an den Taabl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Billa Pension, Café, 10 Zimmer, 1000 Qm.

in Wiesbaden, Nähe Bahnhof, zu verkaufen. Genet. Verkaufspreis 40.000. Off. u. B. 794 Taabl.-Bl.

Einfamilien-Billa

hypothesenfrei, beziehbar, in Bahnhofs-Nähe zu verkaufen. Genet. Verkaufspreis 40.000. Off. u. B. 794 Taabl.-Bl.

Hofgut

(Saarabiet)

350 Hektar, an Brennerel u. Wassertrakt, mit tot. u. leb. Bepflanzung, zu verk. Rhein. v. Dr. Immobilien, Büro, Fährstraße 12.

Brauerei in Pfalz

Große Saatzgebiet, mit Bahnanst. eignen für alle Brauereibetriebe, zu verk. Rhein. v. Dr. Immobilien, Büro, Fährstraße 12, 1.

Immobilien-Kaufgesuche

Geschäftshaus

Lage od. Webergasse, zu tauchen gesucht. Offerten u. B. 797 an den Taabl.-Bl.

Haus am Ring mit Bad

hypothekenfrei, sofort Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Einloften unter W. 797 an den Tagblatt-Verlag.

Rl. Etagenhaus

ab. Etagen-Billa zu kauf. gesucht. Offerten unter D. 796 an den Tagblatt-Verlag. Pension, Restaurant z. kauf. od. z. mit. ges. Off. u. J. 797 Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Banabaarier Schnauzer reinrassig 40 W. alt, zu pf. 15 G. M. Wilhelm, Wörthstraße 14. 4 Haushalter, 1 Babu (1923) bill. Karl Petri, Frankfurterstr. 25

Prima Fernglas

wie neu, preisw. zu verk. Bienenring 2, 3 u. nachm. Zwei große schw. Stahlfedern preiswert zu verk. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Damenanorbe, fast neu, Möbel, Gasofen billig zu verkaufen. Wörthstr. 7, 1.

1 eleg. schw. Seidenleid ein beibl. Taftleid, ein Wintermantel (Gr. 42) zu verkaufen Wörthstr. 12.

Guterh. grünes Jachtrahm (Gr. 44); desgleichen Herren-Anzug (44) z. pf. Ankaufen von 8 1/2 bis 10 und 2 bis 4 Uhr. Kapellenstraße 29.

Weiber Leinwandper mod. Filzhut, neue schw. D. Sch. Halbhd. zu verk. Ankaufen nur vorm. von 9 bis 1 Uhr bei Hoyer, Wörthstraße 28, 2, 1.

Im Auftrag zu verkaufen Pradanz, Salk-Anzüge, Ballet, Konfirm.-Anzüge. E. Hörner, 24 Römerberg 24.

Ein S.-Anzug 24 Bill. 1 D. Schluier 10. 1 D. Wintermantel 15. 1 ell. Bettstelle mit Matrasse 20 Bill. zu verk. Feischer, Berderstraße 21, 3, 1.

Warmer Anzug und Winterpaletot billig zu verkaufen in Dohheim, Wiesbadener Str. 32, 10.

Bl. Konfirm.-Anzug mit kurzer Hose, bis 14 G. u. Konfirmanten - Hemd zu verk. von 1-3 Uhr. Off. im Tagbl.-Verl. Laub n. Anzug, 13 G. M. Zulfenstr. 16, 21, 2.

Jünglings-Anzüge u. Schuhe f. 14-20jähr. prim. zu pf. Kleitstr. 23, 2. Briefmarken - Sammlung billig zu verkaufen bei Kuns.

Weibenzuricht. 10. G. 2, 1. Sil. u. ohnungseim. 10. mit Kücheneschirr zu verkaufen. Näh. bei Planer, Faulbrunnenstr. 5, 3.

Chzimmer

komplett. Leder - Stühle. Sotagesofa, Pendule, ein eleg. Spieleservice, echt. Porzellan, Kaffee-Service, komplett, ein Kristall-Service, 72 Stüd. ein Piano, vollständig neu, ein Sofa, zwei Sessel, ein großer Velour - Teppich, eine kompl. Küche, ein Herd, ein Gasherd mit 4 Klamm. schönes Schlafzimm. Eich. massiv. geschl. mit Matrasse, zu verkaufen.

Champiä,

Gnellenaustraße 1. Part. Mod. fast neues Schlafzimm. best. aus 2 St. Spiegelst. 2 Bettstellen mit Matrasse, 2 Nachtkchr., Weichkom. m. Toilet. ein weiß. Marmor, umhängeb. für den Preis von 210 G. M. zu verk. Schreinerer Fr. Schner, Wörthstraße 44, Laden.

Schönes Schlafzimm. m. Korbarmatrasse bill. zu verk. Brand, Wörthstraße 34, 4.

Wochen-Gehilfenzimmer mit 2 St. Spiegelst. billig zu verkaufen. G. H. Holz, Siebrich, Wörthstraße 12. Tel. 315.

2 B. tien 1 Waschkommode 2 Stühle

weiß lackiert, äußerst bill. Wörthstraße 6.

Zu verkaufen aus Privatband wegen Waghangel: 2 komplette neue weiße

Holzbetten mit Nachtschränken, zwei große Kommoden, ein Nachtkchr., 1 großer schw. Trumeau, eine Ruhbaum-Gornitur, 1 großes, neues lackiertes Holzbett und anderes mehr.

Sanitstraße 2.

Der Zeit entsprechend verkaufen wir unsere seit Jahrzehnten rühmlich bekannte allseits beliebte Spezialität zum Vorkriegspreis.

Goldschmidt's Rindswurstchen

1 Pfund, od. 5 Stück, 1 Grund-Mark.

Faulbrunnenstr. 5.

Unsere sämtlichen Wurstwaren beweisen reiche Fachkenntnis, erstklassiges Material, äußerste Kalkulation, großen Umsatz.

Büfett und Kredenz

verk. Kaner, Zahnstr. 10. Für Kleiderst. 10. Eisschrank, Gasofen zu verkaufen bei Noelle. In der Rinatstraße 2, 2.

Trumeau, Dipl. Schreibtisch, Büfett, Nähtisch billig zu verk. Briefel, Kleitstraße 19, von 12 bis 3 Uhr.

Prachtvoller Trumeaupiegel mod. Waschkommode mit 2 St. 38 Bill., zwei neue Nachtschränke 19 Bill., ein für Kleiderst. wie neu, weinbaubarer Bismarck, rina 38, Hb. 1 r.

3 Spiegelscheiben Größe 1,05 x 0,65 m, zwei 0,63 x 0,65 m, zu verk. Paul Hempel, Kleitstr. 12, Stb. 1

Schreibtisch-Lampe u. Glasampel billig zu verk. Mainz, Gärtnersstraße 3, 1.

Neuer Kanal-Ofen zu verk. Anfragen unter W. 793 an den Tagbl.-Verl.

Schuhmacher-Lederwalze fast neu, zu verkaufen Wörthstraße 17, Laden.

Brutapparat Soft. Cremat. für 50 Eier zu verkaufen Wörthstr. Höhe 76. Tel. 100.

Eine Grube Mist zu verkaufen Schierkeiner Str. 54.

Dandier-Verkäufe Gute Nähmaschine verk. Engel, Bismarckstr. 43, 1.

Sung! Mendolinen - Geigen

von 10 G. M. an. Sabiniari, 25 Palmstr. 25.

Raufgefuche Friseurgeschäft

(Herren und Damen) in guter Lage, sofort zu laufen gesucht. Offerten unter W. 794 an den Tagbl.-Verlag.

Ein außerordentlicher Herren-Kommoder-Anzug mittl. Größe, starke Fia. zu laufen gesucht. Offert. u. J. 797 Tagbl.-Verlag.

Gebr. photo t. Apparat und außerordentliches Herren-Fahrrad zu kaufen geucht. Off. u. J. 796 Tagbl.-Verl.

Uebersee-Koffer zu laufen gesucht. Bücher, Mauritiusstraße 2.

Gebr. Kapote oder Seentras-Matrasse mit Keil, auf im Stande, zu laufen gesucht. Größe 1,75 x 0,80. Offerten u. J. 798 an den Tagbl.-Verl. Geucht gebrauchte

Kettenmaschine mit Betwagen, nicht unt. 6 PS. Gebe evtl. 3 PS. Sportmalch. m. in Zabla. Angebote unter G. 795 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Benzinfässer

zu kaufen gesucht. Off. u. D. 794 an den Tagbl.-Verl.

la Dachpappe

Hollerpappen, Isolierpoudron, Klebemasse, Dachlat, Holzement, Karbolinum, Dachpappkiste

einw. in jedem Quantum zu bedeutend herabgesetzten Preisen Handel- u. Industrie-Gel. m. G. S. P. Kahner u. Co., Wörthstr. 34. Tel. 4312.

Junper, Weiten, Kleider härtel in kurzer Zeit Dellmundstraße 46. 1. St. I. u. Langgasse 24. 3. Stad. Graß.

Schneiderin

n. noch einige Kunden im Hause an. Philippstraße 30, 3 rechts.

Näherin

nimmt noch Kunden an, in u. außer dem Hause. Müller, Bierstadt, Blumenstr. 10.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde, Wörthstraße. - Freitag, abends 5 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. Neumondwoche, nachmittags 3 Uhr, abends 6.10 Uhr. Wochentage, mora. 7.30. abends 5 Uhr.

Mit - Israelitische Kultusgemeinde, Friedhofstr. 33. Freitag, abends 5 Uhr. Sabbat, mora. 8.30 Uhr. Vortrag 10.15 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 6.10 Uhr. - Wochentage, mora. 7.15 Uhr, abends 4.45 Uhr.

Schuh- u. Schuhbedarfsartikel-Haus „Union“

Inh.: Herrmann Mysliborski Luffenstraße 46. Ede Schwalbacher Str. Viele zu äußerst billigen Preisen nur gute solide Schuhwaren an. Ferner reiche Auswahl zu billigen Preisen in Schuhbedarfsartikeln. Billigster Einkauf für Händler!

Teppich-Haus „Union“

Inh.: Herrmann Mysliborski Luffenstraße 46. Ede Schwalbacher Str. Große Auswahl in deutschen u. echten Teppichen, vorzüglich alle Längen, ferner Verbindungsbüch, Bettvorlagen, Divandeden und Tischdecken. - Beachtung ohne Kaufzwang. - Auswahlanfrage frei Haus.

Mittwoch früh 2 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem mit großer Geduld ertragenen Leiden unsere gute treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Frau Elisabeth Meyer

verm. Weuf, geb. Buhach. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Dattersheim a. M., 30. 1. 24. (Schwalbacher Straße 83).

Beerdringung: Samstag nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, meine gute Mutter

Frau Babette Welsch

geb. Gundel heute morgen 10 Uhr von ihrem längeren Leiden erlöst und sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Welsch, Pol-Wachtm. und Sohn.

Die Beerdringung findet am Samstag, den 2. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige. Heute entschlief sanft meine bergensgute Frau, unsere treusorgende Mutter

Frau Johanna Rupp

geb. Gemüld, nach kurzem Krankenlager. In tiefem Schmerz: Rechn.-R. Rupp, Eisenbahnberufsa. a. D. und Kinder.

Wiesbaden, Mannheim, 29. Jan. 1924. (Goethestraße 26, 3)

Die Beisetzung findet in aller Stille in Mainz statt. - Von Blumenpenden bitten wir in Anbetracht der schweren Zeit absehen zu wollen. - Beileidsbesuche dankend verbeten.

Todes-Anzeige.

Dienstag abend verschied nach längerem schwerem Leiden im Alter von 59 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

August Andrä.

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Minna Andrä, geb. Käfer, August Andrä, Wiesbaden, Sedanplatz 2.

Lina Wagner, geb. Andrä, Wilhelm Wagner.

Die Beerdringung findet Samstag, den 2. Febr., morgens 10 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt.

Heute nachmittags 1 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenen schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwager, Onkel und Großvater

Nicolaus Wey

Spenglermeister

im Alter von 63 Jahren. Die Hinterbliebenen: Frau Sophie Wey, geb. Schmitt, Frau Sophie Schmitt, geb. Wey, Elisabeth Wey.

Wiesbaden (Karlstraße 30), 29. Januar 1924.

Die Beerdringung findet Samstag, den 2. Februar 1924, 2 1/4 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Lebensmittel-Detailgeschäft

Umstände halber preiswert abzugeben. Nur kapitalkräftige Kaufleute wollen sich unter W. 796 an den Tagblatt-Verlag wenden.

Großer Liesegang-Kino-Apparat

Kino-Apparat

mit doppelter Lampe, nebel Motor, Widerstand, Umformer für Dreh- und Gl.-Strom.

1 Leirwandgestell und 2 Filme auch geeignet für Vereins, zu verkaufen oder gegen G. Liebs-Motorrad zu tauschen.

L. Bossy, Mainz, Zanggasse 24.

ein Elektromobil, ein Grammophon

(Schrankapparat), mit 200 Platten erstklass. Künstler darunter 30 Caruso, eine Schreibmaschine „No. 1“ ohne Farbband dieses sehr schönes Kristall.

Saag, Bertramstraße 25, 3 St.

Kaufe in werbeständigem Geld Gold-, Silber-, Platin-

Gegenstände, auch Bruch, Brillanten

Zahngelbisse

27 Groschut 27 Wagemannstr. 27

Guterhaltene Milchfannen

zu laufen gesucht. Messerschmidt, Zahnstr. 10. Tel. 4574.

Ferdinand Riedel

Sanitätsverwaltungsdirektor a. D. In tiefer Trauer: Katharina Riedel, geb. Spth.

Die Einäscherung findet am Samstag, den 2. Februar 1924, vormittags 10 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen. 115

